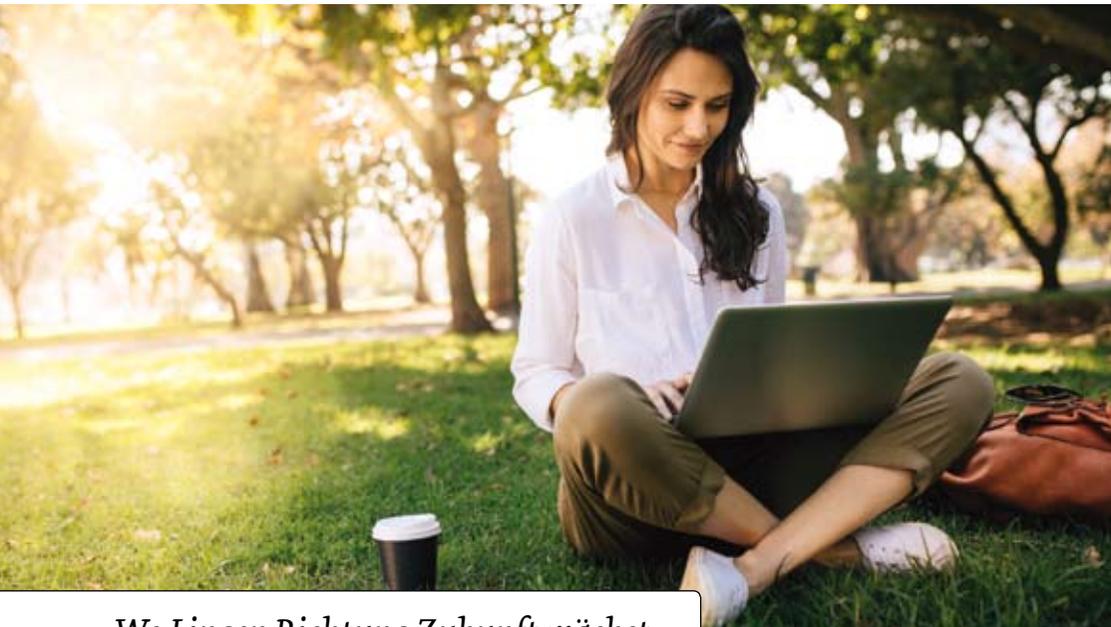


IT-Campus Lingen ICL

Forschen – Entwickeln – Erleben



Wo Lingen Richtung Zukunft wächst



Design & Visualisierung: Thomas Schaper Design



STADT **LINGEN** EMS

Wirtschaftsförderung



Grüner, luftiger und maximal flexibel: Anspruchsvolle Arbeitsplätze von morgen brauchen entsprechende Umgebungen

❖ Fünf Fragen an unser Morgen

Wie werden wir morgen leben?

Wie werden wir morgen arbeiten?

Wie bringen wir zunehmende Digitalisierung mit unseren Ansprüchen an Umwelt, Natur und Klima zusammen?

Wie sehen Orte aus, an denen wir die Arbeit von morgen verrichten?

Wo bringen wir Arbeit und Familie in Einklang?

Die Stadt der Zukunft muss sich großen Herausforderungen stellen.

Mit dem IT-Campus Lingen (ICL) schlagen wir einen mutigen wie vielversprechenden Weg ein: Ein Ort, der seiner Zeit voraus sein wird; an dem starke Unternehmen mit den besten Mitarbeitern die Ideen unserer Zukunft entwickeln und realisieren.

Eine Biosphäre für Leben und Arbeit von morgen; ganz nah dran an allem, was dann wichtig sein wird.

❖ Das ‚L‘ in ICL: Lingen (Ems)

Rund 60.000 Einwohner machen Lingen zur größten Stadt des Emslandes. Das bedeutet Auszeichnung und Verantwortung gleichermaßen. In 1.050 Jahren Geschichte hat die Stadt ihren eigenen urbanen Charakter entwickelt. Gleichzeitig ist man hier immer im Handumdrehen im Grünen, in der Natur. Wirtschaft von Industrie bis Handel auf der einen Seite, ein spannendes Angebot an Kultur und Events auf der anderen, dazu Wohnen, Bildung, Soziales: In Lingen bekommt Leben Mittelpunkt.



Marktplatz Lingen



Campus Lingen



EmslandArena

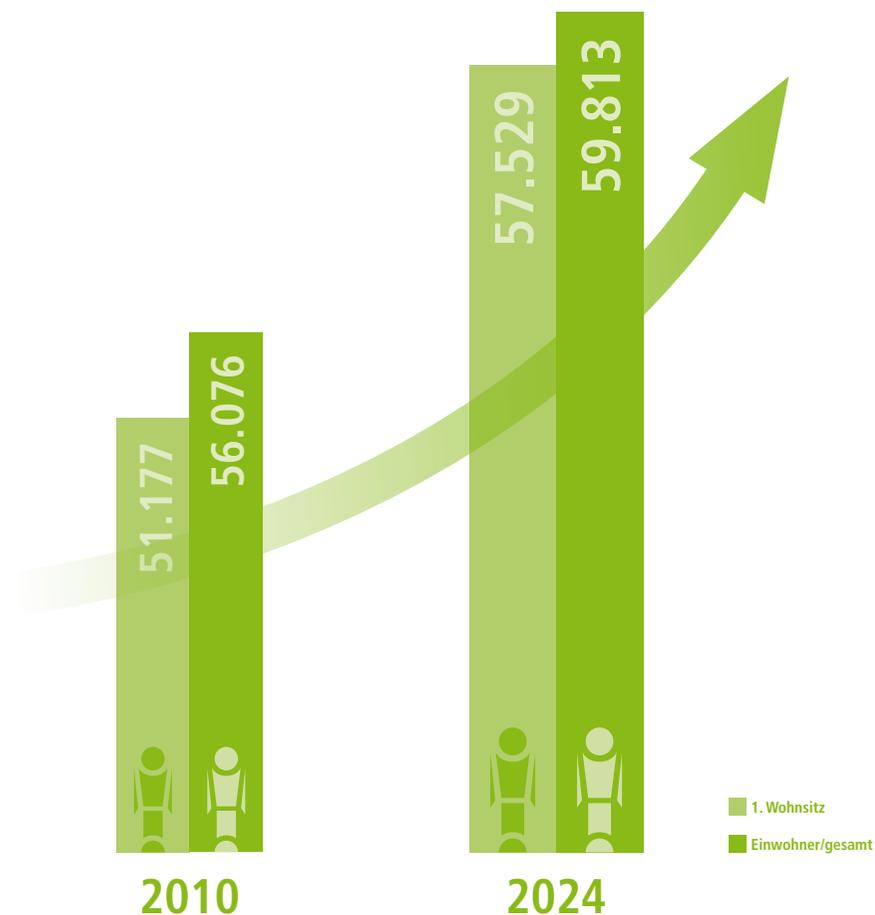
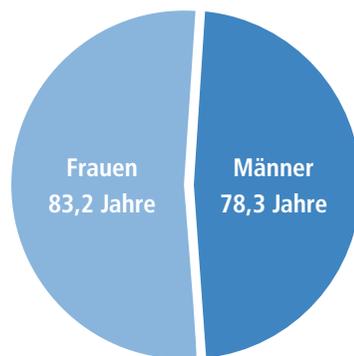
Foto: Jörg Ewerding

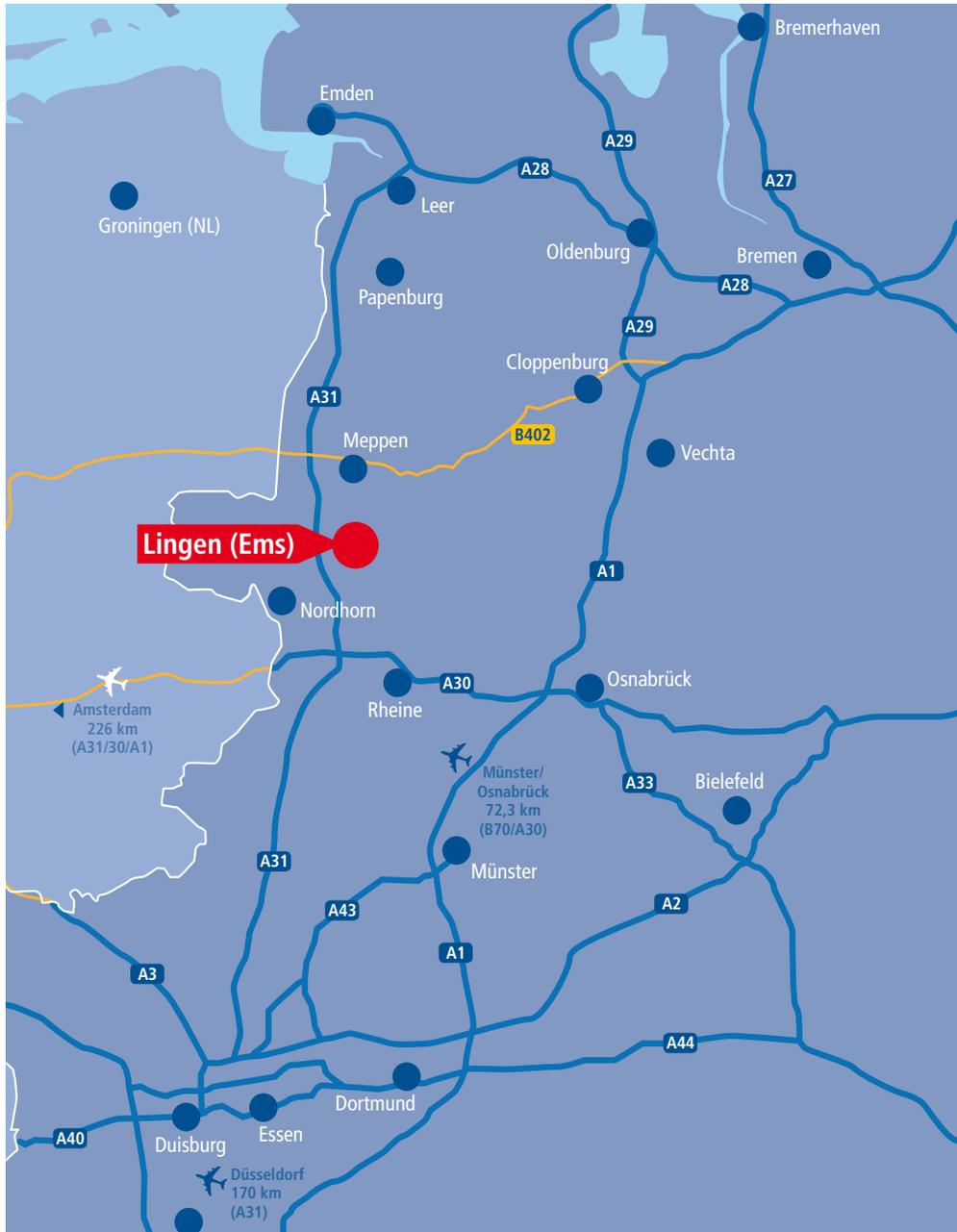
❖ Rasant gewachsen. Jung.

Quer durch die Jahrhunderte seines Bestehens hat Lingen es immer geschafft, seine Geschicke Richtung Zukunft zu lenken. Unter anderem, als im 14. Jahrhundert bei Kämpfen zwischen dem Grafen von Tecklenburg und dem Bischof von Münster die Stadt ihre unverheirateten Jugendlichen aufbot, um die Angreifer in die Flucht zu schlagen. Der Traditionsverein der Kivelinge (~ „Kleine Kämpfer“) von 1372 erinnert sehr lebendig an diese Begebenheit – deshalb wurde er aktuell ins UNESCO-Kulturerbe aufgenommen.

Entgegen aller Trends bei der Bevölkerungsentwicklung verzeichnet Lingen ein rasantes Bevölkerungswachstum, insbesondere bei den jungen Altersgruppen. Waren in der Stadt 2010 noch 51.177 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet, so hat sich diese Zahl Stand 1. Juni 2024 auf 57.529 gesteigert; dies sind über 6.000 neue Einwohner in 14 Jahren (ein Plus von über 10 Prozent der Gesamtbevölkerung). Mit Erst- und Zweitwohnsitz sind es insgesamt sogar fast 60.000 Einwohner.

Durchschnittliche
Lebenserwartung
Frauen und Männer





❖ Gute Verbindungen in alle Richtungen

Ganz im Westen Niedersachsens, nahe der niederländischen Grenze:

Lingen ist in ein starkes Verkehrswegenetz – auf Straße und Schiene, zu Wasser und in der Luft – eingebunden. Es ist optimal zu erreichen und von hier aus geht es bequem und zügig zu allen erdenklichen Zielen.

Die Bundesautobahn A 31 bildet die Nord-Süd-Achse zwischen Ruhrgebiet und dem Nordseehafen Emden. Die A 30 verbindet als West-Ost-Achse die Niederlande, Hannover und Berlin. Die Bundesstraßen B 70, B 213 und B 214 erschließen die Region Richtungen Norden/Süden sowie Osten und Nordosten.

Die Deutsche Bahn sorgt auf der Schiene für Intercity-Verbindungen von der Nordsee und bis nach NRW. Per Direktverbindung geht es ohne Umsteigen bis nach Köln. Ziele wie München oder Frankfurt/Main erreicht man mit nur einem Umstieg. Die Westfalenbahn vernetzt auf der Schiene regional zwischen Emden und Münster sowie Richtung Bielefeld, Hannover und Braunschweig.

Mit dem Dortmund-Ems-Kanal hat Lingen Anschluss an das Netz der europäischen Binnenwasserstraßen.

Bis zum Regionalflyhafen Klausheide sind es mit dem Auto von Lingen aus 15 Minuten. Zum Flughafen Münster/Osnabrück fährt man etwa 55 Minuten.

❖ Umfeld mit Potenzial

200.000 Einwohner im Umkreis von 20 km

450.000 Einwohner im Umkreis von 30 km

2.300.000 Einwohner im Umkreis von 60 km

❖ Auf den kürzesten Wegen zum ICL

Das geht ja schnell: Fährt man mit dem Auto oder dem Rad zum ICL, dann biegt man lediglich einmal ab. Vom Bahnhof und vom Campus Lingen der Hochschule Osnabrück aus ist man im Handumdrehen dort.

Der ICL ist verkehrsgünstig gelegen am Schnittpunkt der drei Bundesstraßen B 70, B 213 und B 214.



Bahnhof Lingen <-> ICL = 3,5 km



mit dem Bus = 12 min



mit dem Auto = 9 min

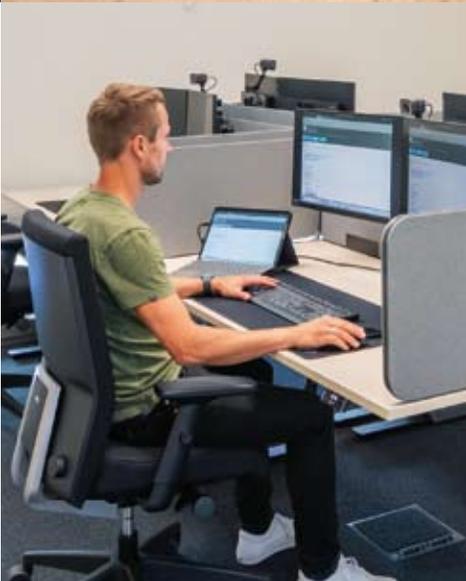


mit dem Rad = 13 min





Coworking im AnDock



Fit für Berufsbilder der Zukunft

❖ Faktor: Wirtschaft

3.952* Gewerbebetriebe wirtschaften am Standort Lingen (Ems).
 IT, Dienstleistung, Handwerk, Handel, Landwirtschaft, Industrie:
 Lingener Wirtschaft beweist Bandbreite. Wer sich mit Partnern lokal vernetzen kann, der profitiert von kurzen Wegen. Als Partner der Wirtschaft sorgt die Stadt mit der Wirtschaftsförderung für Dynamik, Schub und Möglichkeiten.

*Stand Juni 2024

ANDOCK
 Coworking | Digital Innovation | Lingen

❖ IT als Triebfeder

Den Stellenwert der IT und ihre künftigen Bedeutung für wirtschaftliche Kontexte haben wir in Lingen früh erkannt.
 Bereits 2004 eröffnete mit dem IT-Zentrum Lingen ein Technologie- und Gründerzentrum. In direkter Nachbarschaft zum Hochschulstandort schafft Lingen so synergetische Bedingungen für Ausgründungen aus dem Campus Lingen und Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Startups profitieren von dem dynamischen Umfeld und einer hochmodernen Infrastruktur. Net- und Co-Working werden hier großgeschrieben.

Ebenfalls hier aktiv: die it.emsland, die IT-Achse und das Mittelstand-Digital Zentrum Lingen.Münster.Osnabrück.

❖ Campus Lingen der Hochschule Osnabrück

Unter dem Dach der Fakultät „Management, Kultur und Technik“ der Hochschule Osnabrück werden die Institute für Duale Studiengänge, Kommunikationsmanagement, Management und Technik sowie Theaterpädagogik angeboten.

Zu den 19 Studiengängen zählen Bachelor- und Masterstudiengänge, duale Studiengänge und Studiengänge für Berufstätige wie beispielsweise Energie und Informatik. Derzeit sind 2.104 Studierende eingeschrieben. Der Campus Lingen ist seit über 25 Jahren in der Region etabliert und zeichnet sich besonders durch eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen, Verbänden und Institutionen aus. Mit dem hochmodernen Laborgebäude gegenüber des Campus Lingen und des IT-Zentrums ist 2023 ein neuer Ort des forschenden Lernens in Betrieb gegangen.



Foto: Hochschule Osnabrück

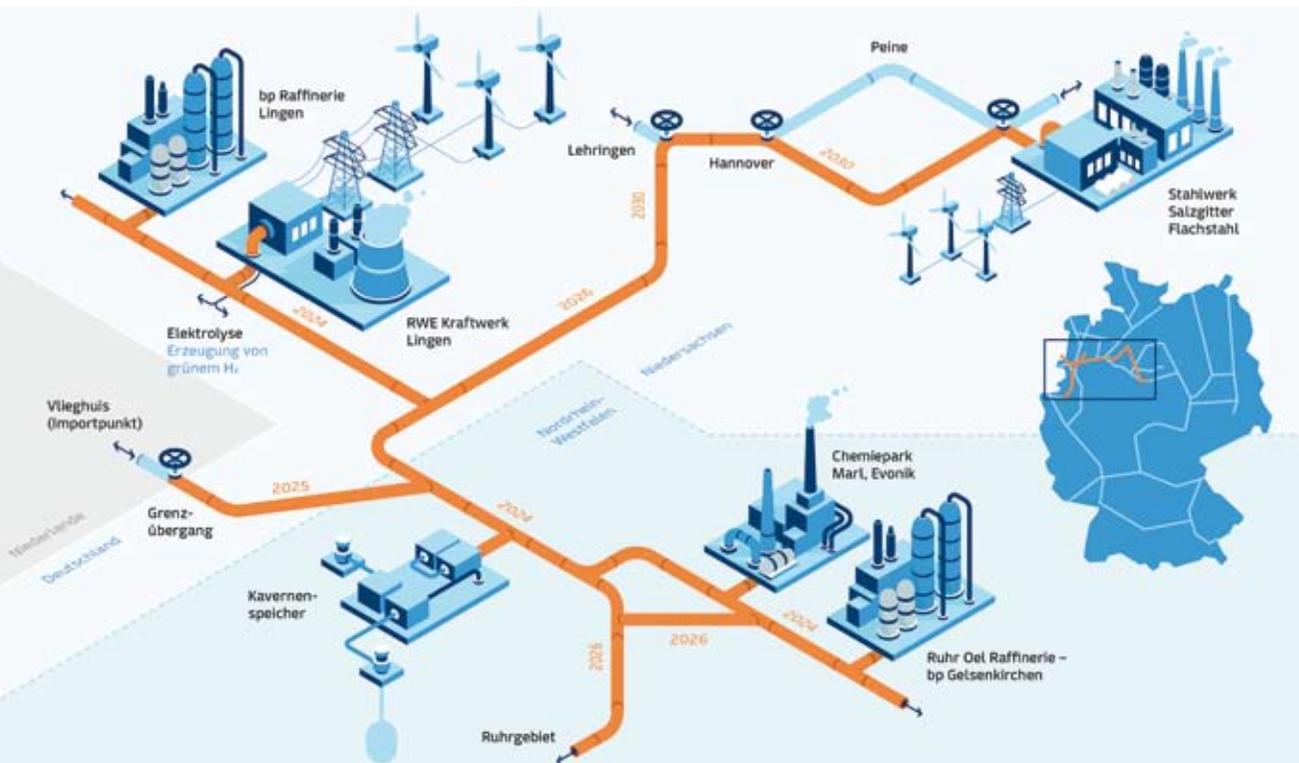
Campus Lingen: Außenbereich

Campus Lingen: Innenbereich

❖ Mega-Themen der Zukunft in Lingen

Die Wasserstoffwelt Lingen

Als Energieträger von morgen schafft grüner Wasserstoff eine wichtige Grundlage für die Energiewende und aktiven Klimaschutz. In Lingen laufen dafür viele Stränge zusammen. Die RWE plant im Industriepark eine Elektrolyse-Anlage mit 300 Megawatt Leistung. Eine 14-Megawatt-Testanlage ist seit Sommer 2024 in Betrieb. Die BP beabsichtigt in ihrer Raffinerie in Holthausen/Biene den Bau einer 100-Megawatt-Anlage. Mittelfristig sollen die Kapazitäten in Lingen auf über zwei Gigawatt ansteigen. Damit liegt Lingen bei der Produktion von grünem, CO₂-freiem Wasserstoff an der Weltspitze. Mehr als 637 Millionen Euro an Fördermitteln sind in die Lingener Wasserstoffprojekte geflossen. Der Wirtschaftsstandort Lingen erhält damit die höchste Fördersumme in Deutschland.



Lingen als Knotenpunkt in einer weiträumig vernetzten Wasserstoffwirtschaft

❖ Mega-Themen der Zukunft in Lingen

Künstliche Intelligenz und Autonomes Fahren

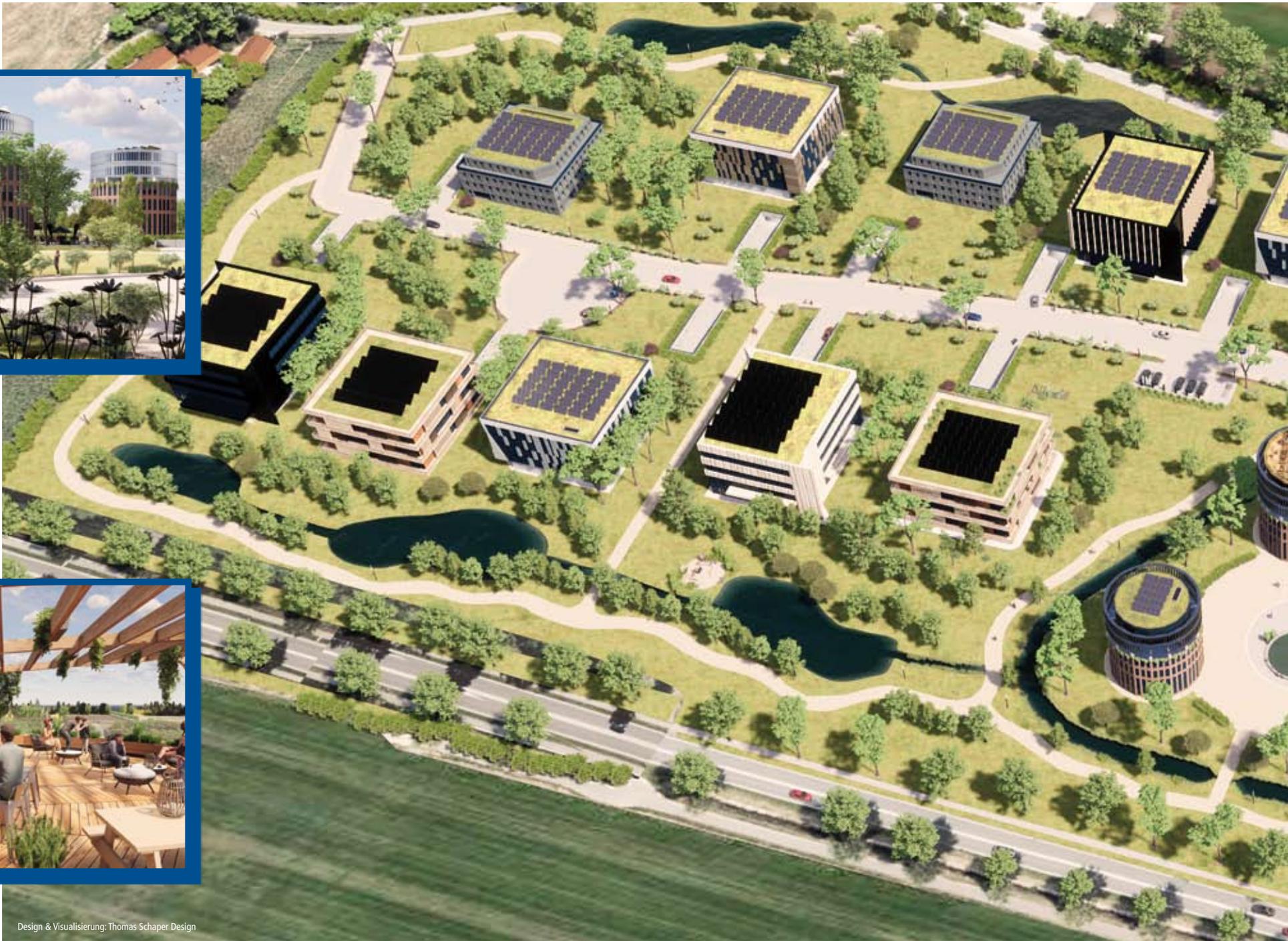
Forschung und Entwicklung rund um das Autonome Fahren innerhalb der Landwirtschaft thematisiert Krone Landmaschinen. Gemeinsam mit dem Alpener Hersteller Lemken hat Krone eine Konzeptstudie für einen fahrerlosen Traktor entwickelt. In Lingen betreibt Krone sein Future Lab als Testzentrum. Auch Unternehmen wie die ROSEN Gruppe sind weltweit führend im Bereich der Künstlichen Intelligenz und Robotik.

Rosen Wasserstoff-Prüflabor



Krone: Konzeptstudie fahrerloser Traktor





Design & Visualisierung: Thomas Schaper Design

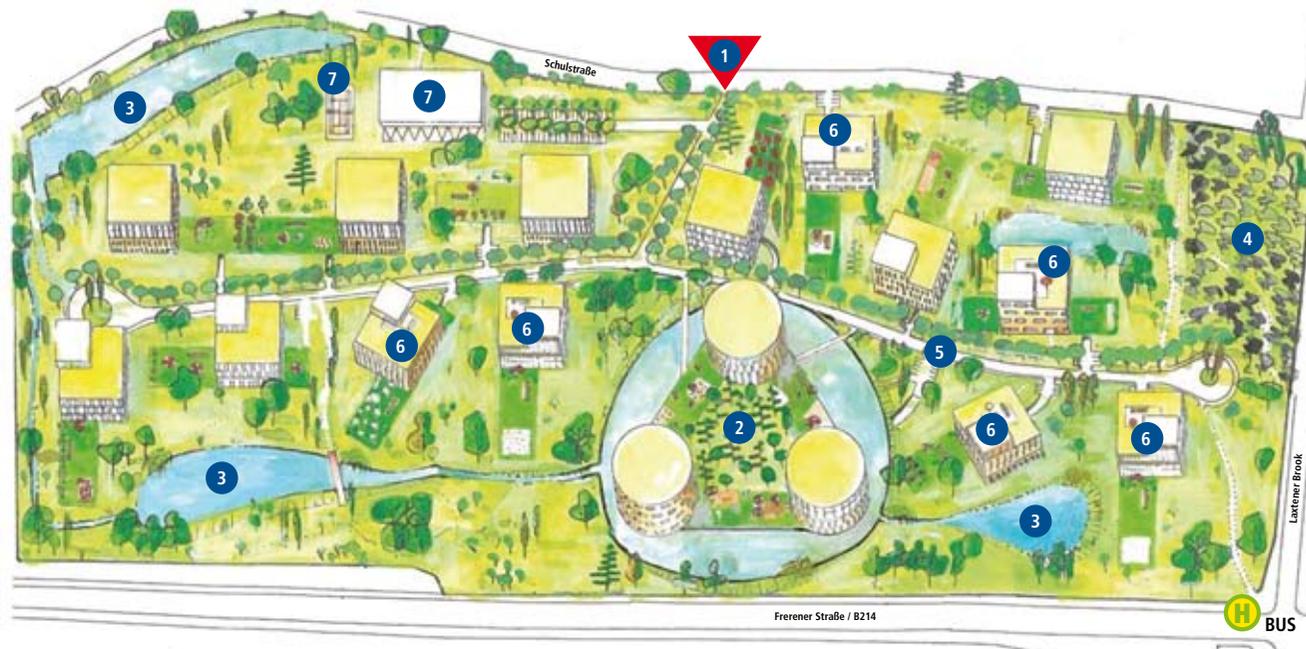


Der ICL: Die Idee der Planer

„Für eine attraktive Arbeitswelt und eine nachhaltige Entwicklung der landschaftlichen Fläche sieht das Konzept eine lockere Bebauung individuell gestalteter Gebäude in einem parkähnlichen Ambiente vor. Planungsziel ist: so viel unversiegelte Grünfläche und so wenig befestigte Straßenfläche wie möglich. PKW-Stellplätze in Tiefgaragen, außer der ins Grün eingebetteten Besucherparkplätze. Flächen auf den Tiefgaragen können als Terrassen oder begrünt gestaltet werden.“

Weite Gras- und Wiesenflächen; vielfältige Sträucher bieten Lebensraum für Vögel und Insekten, einheimische Baumarten in loser oder geometrischer Gruppenformation oder linear straßenbegleitend als Allee bieten unterschiedlich erlebbare Naturelemente. Wasser wird in vielfältiger und spannender Weise thematisiert: Es gibt mehrere Teiche, durch Wassergräben verbunden, ein Regenrückhaltebecken und einen Wassergraben, der eine burgähnliche Gebäudeformation umschließt. Konzentriertes Arbeiten, aber auch ‚breaking out‘ kann hier naturnah unter Bäumen, am Wasser oder auf der Wiese stattfinden.“

Architekturbüro Bolles+Wilson, Münster



- 1 Zufahrt Campus: Anbindung und Erschließung
- 2 Premiumstandort Wasserburg
- 3 Zahlreiche Wasserflächen, Arbeiten im Grünen
- 4 Obstwiese mit Pflaumenbäumen
- 5 Zentrale Allee
- 6 Große Dachterrassen
- 7 Sportmöglichkeiten Indoor/ Outdoor, Überdachtes Sportfeld
- H Bushaltestelle, Linien 121, 131, 132, 701

Der IT-Campus Lingen auf einen Blick

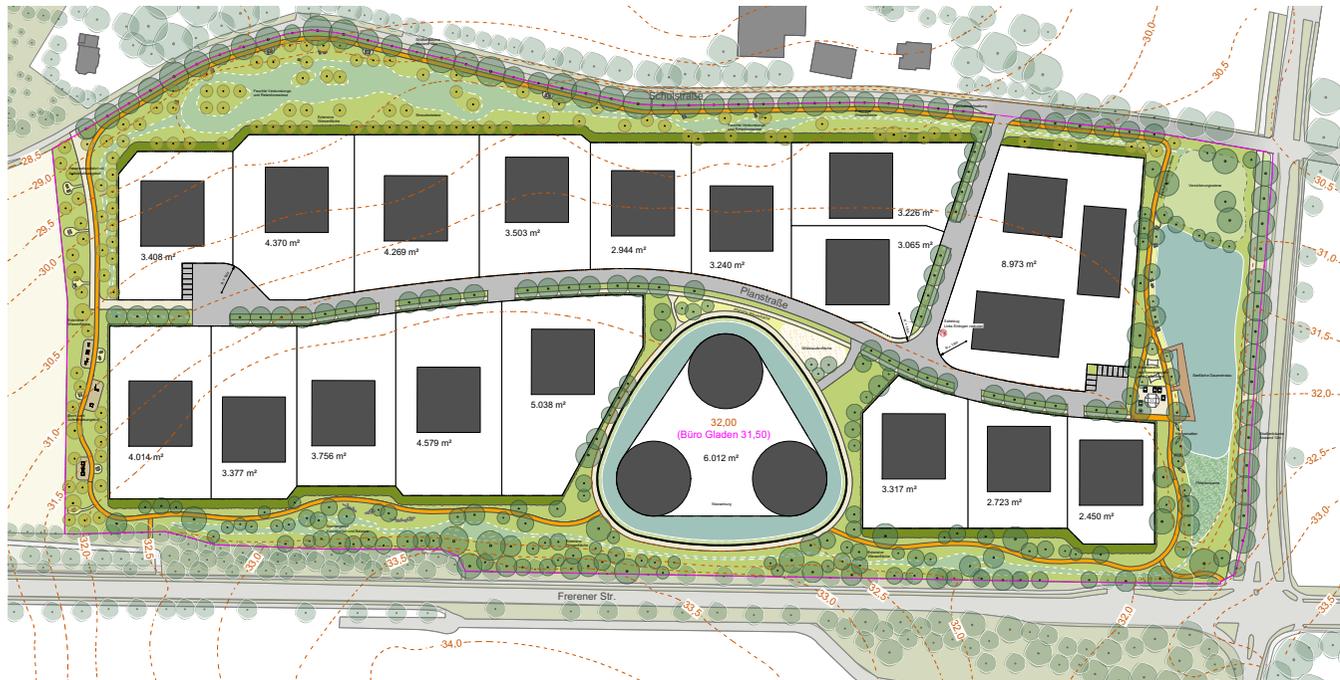
Bebauungsplan Nr. 40 – Ortsteil Laxten

13 Hektar Fläche

17 Grundstücke (inkl. Wasserburg)

Grundfläche Gebäude: zirka 12.500 m²

Grundstücke zwischen 3.500 und 5.000 m²



Geplantes Planungsrecht

Gewerbegebiet (Ge)

Grundflächenzahl (GRZ): 0,5

Geschossflächenzahl (GFZ)
1,5 bis 2,5

Gebäudehöhen: max. 13,00 m
(I–III Geschosse + Staffelgeschosse), max. 15,00 m
(IV Geschosse)

Wasserburg, südliche Türme IV
Geschosse + Staffelgeschoss

Wasserburg, nördlicher Turm V
Geschosse + Staffelgeschoss

Tiefgarage erforderlich

Beispielrechnung

Grundstück: 3.876 m²

GRZ: 0,5 (1.938 m²)

Gebäude 30 x 30 m = 900 m²

GFZ: ca. 3.300 m²
(III + Staffelgeschoss); 0,85

Bürofläche: 1.650 m²

Bürogröße: zirka 15 m²

Arbeitsplätze: 110

❖ Im Detail: Anbindung und Erschließung

Der Geltungsbereich liegt zirka 1,0 km südöstlich des Ortskernes des Ortsteiles Laxten zwischen der Bundesstraße B 214/Frerener Straße und der Schulstraße westlich der Straße Laxtener Brook.

Die äußere Anbindung des Gebietes geschieht über die Schulstraße und die Straße Laxtener Brook an die Bundesstraße B 214/Frerener Straße. Ausgehend von der Anbindung an die Schulstraße erschließt eine in West-Ost-Richtung verlaufende innere Stichstraße mit jeweils einer Wendeanlage im westlichen und östlichen Teilbereich das Gebiet.

Im Bereich der westlichen Plangebietsgrenze zur Schulstraße ist eine Notzufahrt zum Gewerbegebiet vorgesehen. Die Erschließung zweier Gebäude im nordöstlichen Bereich des ICL ist von der Schulstraße aus möglich.

Die Unterbringung der erforderlichen Stellplätze der einzelnen Unternehmen erfolgt in Tiefgaragen; lediglich Besucherparkplätze sind vor den Gebäuden angeordnet.

Eine Vergrößerung der Geschossigkeit der Gebäude ausgehend von dem südlichen Bereich entlang der Bundesstraße B 214/Frerener Straße in Richtung Nordwesten bleibt optional umsetzbar.



IT-Campus Standort (von links nach rechts), Optimale Busverbindung: lili – linie für lingen, Carsharing mit ICL, Autos parken in Tiefgaragen unter den Gebäuden

❖ Forschen – Entwickeln – Erleben

Der Digitalisierung gehört die Zukunft – quer durch alle Wirtschafts- und Lebensbereiche.
Mit dem IT-Campus manifestiert sich dies stadtplanerisch:

Der IT-Campus wird im gesamten Nordwesten Deutschlands das Filetstück für Zukunftstechnologie darstellen.

Das Plangebiet soll eine hohe städtebaulich-architektonische Gestaltqualität aufweisen und Arbeiten in grüner Atmosphäre ermöglichen. Die Gesamtgröße beträgt rund 13 Hektar. Gewerbe und Dienstleistung mit dem zukunftsorientierten Schwerpunkt IT sollen sich hier niederlassen.

❖ Ihr neuer Standort: So viele Möglichkeiten.

*unterschiedlich geformte Gebäudekörper: kubisch, linear, winkelförmig,
mit Flachdächern, möglichst begrünt, begehbare Terrassen*

*Zur naturnahen Einbindung des Gebietes gibt es eine Anlage von
Streuobstwiesen im nordöstlichen Bereich.*

*Unterbringung der erforderlichen Stellplätze der einzelnen
Unternehmen in Tiefgaragen*



Design & Visualisierung: Thomas Schaper Design

Je nach nach Nutzung: Im ICL bieten sich alle Möglichkeiten für Gebäudekonzepte

❖ ICL im Detail: Die Wasserburg

Das städtebauliche Gestaltungskonzept für den „IT-Campus Lingen, Forschen – Entwickeln – Erleben“ entspricht den Ansprüchen des Bebauungsplanes und beinhaltet die beschriebenen, wesentlichen Entwurfs Elemente.

Die Schaffung von gewerblichen Bauflächen in einer Gesamtgröße von zirka 60.000 Quadratmetern umfasst zusätzlich auch drei Gebäude in turmhöhenlicher Ausbildung und in dreieckiger Anordnung auf einer von Wasser umgebenen Insel.



Blickfang und Premiumstandort: Die drei Türme der Wasserburg

„Die Wasserburg“ im südlichen Bereich der Fläche hat eine Größe von zirka 15.200 Quadratmetern. Diese städtebauliche und gestalterische Markierung ist das prägnante Merkmal des Gebietes am Stadteingang von Lingen. Die drei Türme lehnen im Grundgedanken an die drei Türme im Linger Stadtwappen an.

❖ Ganz klar: Stadtbildprägend

Im rechtswirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Lingen (Ems) ist die Fläche des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 40, Ortsteil Laxten, Baugebiet: „IT-Campus Lingen (ICL)“ als „Gewerbliche Baufläche (G)“ dargestellt.

Im Bebauungsplan soll ein Gewerbegebiet gemäß § 8 BauNVO festgesetzt werden. Entsprechend entwickelt er sich aus den Darstellungen des Flächennutzungsplanes; eine Änderung des Flächennutzungsplanes ist damit nicht erforderlich.

Das Plangebiet liegt am östlichen Stadteingang von Lingen. Eine Bebauung dieser Fläche prägt mit ihrer städtebaulich-architektonischen Gestaltung das Bild, das die Besucher der Stadt von Osten her über die Bundesstraße B 214/Freener Straße nach Lingen fahrend von der Stadt bekommen, nicht unwesentlich mit. Von daher soll hier ein attraktiver IT-Campus entstehen, in dem sich Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen aus dem IT-Bereich ansiedeln sollen. Das gesamte Plangebiet soll schließlich eine hohe städtebaulich-architektonische Gestaltqualität aufweisen und das Arbeiten in grüner Atmosphäre mit zahlreichen Wasserflächen ermöglichen.

Design & Visualisierung: Thomas Schaper Design



Ob drinnen oder draußen:
Arbeiten mit Blick ins
Grüne bei maximaler
Konnektivität

❖ ICL im Detail: Arbeiten im Grünen – umgeben von Wasser

Große gestaltete Grünflächenbereiche auf den einzelnen Gewerbegrundstücken und in den öffentlichen Bereichen erhöhen die Aufenthaltsqualität im Plangebiet und machen dieses auch für die Öffentlichkeit erlebbar.

Die Anlage von Wasserflächen, die miteinander durch Wasserläufe verbunden sind, führt ebenfalls zur Attraktivitätssteigerung des Arbeitsumfeldes.

Berücksichtigt ist ein ortsnahe Angebot für sportliche Aktivitäten im Indoor- wie auch im Outdoor-Bereich, das die Möglichkeiten abrundet. Zur naturnahen Einbindung des Gebietes gibt es eine Anlage von Streuobstwiesen im nordöstlichen Bereich.



Wer die besten Leute für seine Unternehmung braucht, muss ein starkes Arbeitsumfeld bieten können



Design & Visualisierung: Thomas Schaper Design

❖ Hier kann Lingen richtig was: **Familie, Bildung, Soziales**

Nicht nur der Standort liefert die Faktoren für den Erfolg: Vor allem tun dies die Menschen. Sie sorgen in praktisch allen Berufsbildern dafür, dass es läuft.

Familien mit Kindern können in Sachen Betreuung und Bildung in Lingen aus dem Vollen schöpfen.

35 Kindertagesstätten = 100 Prozent Bedarfsdeckung

mit dabei: ein heilpädagogischer Kindergarten und ein Sprachheilkindergarten

Die schulische Ausbildung übernehmen insgesamt 27 Schulen:

- 16 Grundschulen sowie eine internationale Grundschule
- zwei Förderschulen
- eine Haupt- und Realschule
- eine Oberschule
- zwei Gymnasien
- eine Gesamtschule
- berufsbildende Schulen und ein berufsbildendes Gymnasium

Die Hochschule Osnabrück unterhält mit dem Campus Lingen einen sehenswert schönen Standort, der auf Management, Technik und Kultur spezialisiert ist.

2.104 Studierende = Fachkräfte von morgen

Menschen mit Handicap eröffnet das Christophorus Werk Lingen vielfältige Möglichkeiten. Schule, Ausbildung, Arbeiten: Alle(s) inklusive.

Mehr vom Leben: Die Volkshochschule Lingen sorgt mit kulturellen und berufsbegleitenden Bildungsangeboten für Erwachsenenbildung.



Von klein auf in Richtung Zukunft durchstarten: Lingen schafft beste Voraussetzungen

❖ Wohnen, Leben, Sport, Kultur

Wenn man dort leben kann, wo man arbeitet, spart man so viel Zeit, die sich perfekt nutzen lässt. Für die Familie. Für Hobbys. Zum Leben. Wohnen kann man in Lingen schön, immer nah an der Natur. Und preiswert. Platz 1 in Niedersachsen/Hamburg/Bremen bei den Wohnnebenkosten in puncto ‚günstig‘.

Perfekt shoppen lässt es sich in der Lingener Innenstadt: Die weitläufige Fußgängerzone lädt mit einer umfangreichen Auswahl an Geschäften ein.

In den Lingener Vereinen erlebt man Gemeinschaft bei Hobby und Sport. Das Emslandstadion wird 2024 zum Leichtathletikstadion ausgebaut. Die Linus Wasserwelten laden als Erlebnis- und Freibad zum Wellnessvergnügen ein.

Groß ist das Angebot an Kulturveranstaltungen: Der Kulturkalender bietet reichlich Konzerte, Theater, Comedy, Kabarett, Kleinkunst und vieles mehr.

Lingens gastronomisches Angebot kann sich ebenfalls sehen (und besuchen) lassen. Heimische und internationale Küche, der Snack im Imbiss oder das Menü im Restaurant, Kneipen von Szene bis urig-gemütlich, einladende Cafés, Discotheken: Gut ausgehen? Kein Problem.

Mehr noch:

- **vielfältiges Wohnangebot von der Singlewohnung über das Einfamilienhaus bis hin zur Stadtvilla**
- **zahlreiche Lingener Vereine (Sport, Interessen, Kultur, Heimat/Brauchtum)**
- **zirka 150 Geschäfte und Gastronomien**
- **internationale Top-Events in der EmslandArena (Sting, Bob Dylan, Katie Melua und viele mehr)**
- **Messen und Märkte in den Emslandhallen**
- **Lingener Bierkultur, Lingener Altstadtfest**
- **vielseitiges Kulturprogramm im Theater**
- **Jugendkultur im Alten Schlachthof**
- **Kunstaussstellungen in der Kunsthalle**
- **Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt**



Foto: Helmut Kramer



Foto: Alfred Büttel



Foto: Alfred Büttel



Wohnen in Lingen, Handball mit der HSG Nordhorn-Lingen, EmslandArena, das Lookentor mit über 50 Geschäften und gastronomischen Angeboten (von links nach rechts)

❖ Kontakt aufnehmen, mehr erfahren?

Sprechen Sie mit uns über Ihre Möglichkeiten im IT-Campus Lingen.
Vereinbaren Sie gleich heute noch einen Termin!



Dieter Krone
Oberbürgermeister
Telefon 0591 9144-0
d.krone@lingen.de



Ludger Tieke
Leiter Wirtschaftsförderung
Telefon 0591 9144-800
l.tieke@lingen.de



Dietmar Lager
Wirtschaftsförderung
Telefon 0591 9144-803
d.lager@lingen.de



STADT LINGEN EMS

Wirtschaftsförderung

Stadt Lingen (Ems)
Elisabethstraße 14–16 · 49808 Lingen (Ems)
Telefon 0591 9144-801 · wirtschaftsfoerderung@lingen.de
www.lingen.de